

Politische

Arbeit in einer

Erzeugnisgruppe

Im Kreis Glauchau gibt es fünf Erzeugnisgruppen-Leitbetriebe. Entsprechend einem Beschluß des Sekretariats der Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt konzentriert sich die Kreisleitung Glauchau und ihr Sekretariat vor allem auf die Erzeugnisgruppe „Kammgarngewebe Kleiderstoffe“. Hier ist die Entwicklung der Erzeugnisgruppenarbeit am weitesten fortgeschritten. Das gleiche ist auch von der politisch-ideologischen Arbeit zu sagen.

Die Erzeugnisgruppe „Kammgarngewebe Kleiderstoffe“ mit dem Leitbetrieb VEB Palla Meerane entstand bereits 1963. Die Erzeugnisgruppe besteht aus insgesamt 36 Betrieben, und zwar zwei VEB, 23 Betrieben mit staatlicher Beteiligung, vier Privatbetrieben und sieben PGH. Sie konzentriert sich im wesentlichen auf die territorialen Schwerpunkte Glauchau-Meerane, Greiz und Reichenbach. Sie erstreckt sich also über drei Kreise, wobei der Kreis Greiz bereits zum Bezirk Gera gehört.

Nach dem VII. Parteitag wurde der Erzeugnisgruppenrat gebildet und mit der Organisierung der Verwirklichung der Beschlüsse des Parteitages begonnen. Die bis dahin relativ lose Zusammenarbeit der Betriebe wurde nun in eine feste, auf freiwilliger Basis beruhende Form gebracht. Es entstand eine neue, höhere Form der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit. Um das durchzusetzen, orientierten sich die Kreisleitung und ihr Sekretariat in der ersten Etappe vor allem auf eine qualifizierte politisch-ideologische Arbeit mit den verantwortlichen Leitern aller 36 Betriebe der Erzeugnisgruppe. Heute ist die Lage so, daß zwischen den staatlichen Leitern des Leitbetriebes VEB Palla Meerane, den Mitgliedern des Erzeugnisgruppenrates und den Leitern der Betriebe der Erzeugnisgruppe eine enge kameradschaftliche Zusammenarbeit besteht.

Höhere Effektivität erreichen

Die Erzeugnisgruppe hat bereits eine Anzahl entscheidender ökonomischer Ergebnisse zu verzeichnen. Mit Erfolg wurde in intensiver politisch-ideologischer Arbeit der Kampf um die Überwindung des Produktivitätsgefälles aufgenommen. Während z. B. im Leitbetrieb pro Weberstunde eine Schußleistung von 32 000 erzielt wurde, lag die durchschnittliche Schußleistung in den PGH bei 8000.

Innerhalb der Erzeugnisgruppe wurden Maßnahmen zur Spezialisierung und Sortimentsbereinigung eingeleitet und dafür ein ganzes Programm aufgestellt. Bei seiner Durchführung kam es zur Umsetzung einer großen Anzahl von Maschinen. Das trug wesentlich zur rationelleren Gestaltung der Arbeit in den einzelnen Betrieben der Erzeugnisgruppe bei und wirkte sich in den ökonomischen Ergebnissen aus. Eine hervorragende Rolle spielte dabei der Einsatz

Tatsachen und Zahlen • Tatsachen und Zahlen • Tatsachen

Hohe Bildung im Sozialismus

„Das sozialistische Bildungssystem trägt wesentlich dazu bei, die Bürger zu befähigen, die sozialistische Gesellschaft zu gestalten, die technische Revolution zu meistern und an der Entwicklung der sozialistischen Demokratie mitzuwirken. Es vermittelt den

Menschen eine hohe Allgemeinbildung und eine hohe Spezialbildung und bildet in ihnen zugleich Charakterzüge im Sinne der Grundsätze der sozialistischen Moral heraus.“ (Aus dem Gesetz über das einheitliche sozialistische Bildungssystem)



Für Bildung und Erziehung wurden 1966 5,9 Milliarden Mark, das sind 7,1 Prozent des Natio-

naleinkommens, in der DDR ausgegeben.

Die Schülerzahl je Klasse beträgt in der Republik 27,5; auf einen Lehrer kommen etwa 18,5 Schüler.



Die neue sozialistische Verfassung sagt: „In der DDR besteht allgemeine zehnjährige Oberschulpflicht, die durch den Besuch der zehnklassigen allgemeinbil-